

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 1. Juni 2005

18. Stück

- 157. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
- 158. Senatsbeschlüsse
 - 158.1 Änderung der Satzung
 - 158.2 Einrichtung des Universitätslehrganges „Systemische Pädagogik“ an der Universität Klagenfurt
 - 158.3 Einteilung des Studienjahres
- 159. Rektorat
 - 159.1 Änderung des Organisationsplans
 - 159.2 Rechnungsabschluss der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt zum 31. Dezember 2004
- 160. Rektor – Erteilung von Vollmachten gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002
- 161. Studienkommission „Deutsche Philologie, Geschichte, Publizistik und Kommunikationswissenschaft“ – Wahl eines stellvertretenden Sprechers und von Ersatzmitgliedern der Kommission zur Koordination der Lehre (KOKOL)
- 162. Ausschreibung des Lehrerinnen- und Lehrervermittlungsprogramms „Lehren und Lernen in Südtirol“, Schuljahr 2005/06, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- 163. Ausschreibung von Stipendien des Österreichischen Integrationsfonds
- 164. Ausschreibung des Wolfgang von Kempelen-Preises für Informatikgeschichte
- 165. Ausschreibung freier Stellen an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. Juni 2005
Redaktionsschluss ist Freitag, 10. Juni 2005
Druck und Verlag: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Rechtsabteilung

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: +43 (0) 463/2700-9161, -9164 (Sekt.)
F: +43 (0) 463/2700-9193
E: mitteilungsblatt@uni-klu.ac.at
www.uni-klu.ac.at/mitteilungsblatt

165. AUSSCHREIBUNG FREIER STELLEN AN DER ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLAGENFURT

165.1 Am Institut für Informatik-Systeme der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ist gem. §§ 107 Abs. 1 i.V.m. 128 Universitätsgesetz 2002 die Stelle einer

Universitätsprofessur für Informations- und Kommunikationssysteme

im vollen Beschäftigungsausmaß zu besetzen.

Die Klagenfurter Informatik hat ihren strategischen Schwerpunkt im Anwendungsbezug. Durch den derzeit laufenden Ausbau eines IT-orientierten Technischen Fachbereichs der Universität und durch die Nähe zum noch jungen Lakeside Software-Park ist ein spezifisches Umfeld geformt. Nähere Informationen zur Universität finden Sie unter www.uni-klu.ac.at, zu den Informatik-Instituten unter www.ifi.uni-klu.ac.at.

Bei der zu besetzenden Stelle (vergleichbar C4) handelt es sich um die Nachfolge von Prof. Eder. Das von der Professur in Lehre und Forschung zu überdeckende Spektrum umfasst die Bereiche Datenbanken und Informationssysteme. Ein Schwerpunkt auf den Gebieten Workflow-Systeme, Data Warehousing, Temporale Informationssysteme, Web-Services oder Interoperabilität von Informationssystemen ist erwünscht.

Voraussetzungen für die Anstellung sind

- ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes inländisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium,
- hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre am Gebiet Datenbank-Systeme sowie einem der genannten Teilgebiete des Bereichs Informations- und Kommunikationssysteme
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder nachgewiesene vergleichbare Leistungen,
- pädagogische und didaktische Eignung,
- Erfahrungen in der Durchführung internationaler Forschungs Kooperationen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit unter Einbezug der Human- und Kulturwissenschaften,
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung.

Die Stelle wird an Erstberufene zunächst befristet vergeben; nach erfolgreicher Evaluierung besteht die Option auf Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis. Bei Personen, die sich bereits in unbefristeten Dienstverhältnissen befinden, ist die Frage der Befristung Verhandlungsgegenstand.

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Universitätspersonal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis des Erfüllens der Anforderungen, Publikationsliste), den wichtigsten drei bis fünf Publikationen, und **einer maximal fünfseitigen Kurzfassung** der Bewerbung, die an GutachterInnen außerhalb der Berufungskommission übermittelt wird, sind **per E-Mail bis spätestens 31.7.2005** an das Büro des Senats, z.Hd. Frau Sabine Tomicich (sabine.tomicich@uni-klu.ac.at) zu richten.

Nähere Auskünfte erteilt der stellv. Institutsvorstand des Instituts für Informatik-Systeme Prof. Dr. Roland Mittermeir (mittermeir@isys.uni-klu.ac.at).

162. AUSSCHREIBUNG DES LEHRERINNEN- UND LEHRERVERMITTLUNGSPROGRAMMS „LEHREN UND LERNEN IN SÜDTIROL“, SCHULJAHR 2005/06, DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur lädt auf Grund einer Vereinbarung mit dem Deutschen Schulamte der Autonomen Provinz Bozen Südtirol und in Kooperation mit dem Landesschulrat für Tirol Absolventen und Absolventinnen eines universitären Lehramtsstudiums **ohne** Unterrichtspraktikum ein, am Lehrerinnen- und Lehrervermittlungsprogramm „Lehren und Lernen in Südtirol“ teilzunehmen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Absolvierung dieses Lehrerinnen- und Lehrervermittlungsprogramms der Absolvierung des Unterrichtspraktikums gleichgehalten werden kann (§ 27a Z 2 UPG).

Die Ausschreibungsbedingungen, das Ansuchen um Teilnahme und der Bewerbungsbogen liegen in der Rechtsabteilung auf. Für weitere Informationen kontaktieren Sie: Deutsches Schulamte, Amba Alagi Straße, 10, 39100 Bozen, Italien, 0039 0471/4155-32, Dr. Ingrid Plaickner, E-Mail: Ingrid.Plaickner@provinz.bz.it
<http://www.schule.suedtirol.it/landesschulamte/>

163. AUSSCHREIBUNG VON STIPENDIEN DES ÖSTERREICHISCHEN INTEGRATIONSFONDS

Der Österreichische Integrationsfonds vergibt jährlich 3 Stipendien in der Höhe von je € 1.000, für Diplomarbeiten zu Themen im Bereich der Integration von Flüchtlingen und Migrant/inn/en. Bewerbungen um ein Stipendium können beim Österreichischen Integrationsfonds bis 31. Januar bzw. 31. August eingereicht werden.

Voraussetzungen:

- Ordentliches Studium an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule
- Unmittelbarer Bezug des Themas zum Bereich der Integration von Flüchtlingen oder Migrant/inn/en in Österreich

Das Bewerbungsformular und weitere Informationen zu den Stipendien finden Sie unter www.integrationsfonds.at. Richten Sie Ihre Bewerbungen per Post an: Österreichischer Integrationsfonds Zentrale, Postfach 100, 1014 Wien, oder per E-Mail an: diplomarbeit@integrationsfonds.at

164. AUSSCHREIBUNG DES WOLFGANG VON KEMPELEN-PREISES FÜR INFORMATIKGESCHICHTE

Dieser in seiner Ausrichtung einzigartige Preis wird für die Kategorien Wissenschaft bzw. Kunst verliehen und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Er wurde nach dem Erfinder und Schriftsteller Wolfgang von Kempelen (1734-1804) benannt. Berühmt wurde einer der wichtigsten Vorläufer der modernen Informatik unter anderem durch seinen Schachautomaten und die Entwicklung von Sprechmaschinen. Mit dem von der Österreichischen Gesellschaft für Informatikgeschichte (ÖGIG), der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) vergebenen Preis sollen junge Wissenschaftler und Künstler dazu motiviert werden, sich mit Aspekten der fast noch unentdeckten Geschichte der Informatik zu beschäftigen. Einreichung: bis 15. Juni 2005 (Datum des Poststempels)

Weitere Informationen: <http://www.itec.uni-klu.ac.at/~laszlo/Kempelen2005>